

XI.

Chronik des Vereins

für

Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

I. Abtheilung Münster.

Es erfüllt uns mit inniger Freude, den seit unserm letzten Berichte abgelaufenen Zeitraum als einen der gesegnetsten Abschnitte in dem gesammten bisherigen Leben unsers Vereines bezeichnen zu dürfen.

Nachdem eine hinreichende Anzahl von Mitgliedern sich um Ostern vorigen Jahres durch Unterschrift verpflichtet hatte, gewünschten Falles binnen Jahresfrist einen Vortrag zu halten, wurde in der General-Versammlung vom 5. Juni, welche durch einen Vortrag des Vereins-Directors Herrn Gerichts-Assessors Geisberg über die Münsterischen Gaue und die spätere Landeseintheilung geschmückt war, der Beschluß gefaßt, die Sitzungen für die nächsten drei Sommermonate auszusetzen. Mit ihrer Wiederaufnahme im October begannen nun die inzwischen ausgearbeiteten Vorträge, zunächst in dreiwöchentlichen, dann in vierzehntägigen Zwischenräumen. So sprach Herr Gymnasial-Lehrer Dr. Tücking am 23. October über den Streit zwischen Dechant von Mallinkrodt und Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen, am 27. November über die Belagerung der Stadt Münster durch Christoph Bernhard im Jahre 1657, am 11. Dezember über die Wirren zwischen dem genannten Fürstbischöfe und der Stadt, seit dem Geister Vertrage bis zur Capitulation von 1661. Herr Dr. Hechelmann schilderte uns in drei Vorträgen am 13. Nov., 8. Jan. und 26. Februar das Leben und Wirken des großen Bischofes Hermann II., des „zweiten Gründers“ unsrer Stadt. Herr Gymnasial Lehrer Wormstall gab uns am 5. Febr. interessante Aufschlüsse über Bil-

ding, Geschichte und Verwandtschaft der deutschen, insbesondere der niederdeutschen Mundarten. Herr Prof. Dr. Midendorff kritisirte am 12. März, zugleich auf die Sache eingehend, einige neuere Arbeiten betreffs Germanien zwischen Elbe und Rhein zur Zeit der römischen Feldzüge, namentlich die Schriften von Ledebur und Reinking, Essellen und Schierenberg, Abendroth und Kröger über die Lage von Aliso und den Ort der Varusschlacht. Die entschiedenen Meinungsäußerungen des Redners veranlaßten noch an demselben Abende eine lebhafteste Discussion, am nächsten Sitzungstage (26. März) einen Entgegnungs = Vortrag des Herrn Gymnasial = Lehrers Wormstall und in den folgenden Sitzungen wiederholte Debatten, welche indeß eine einheitliche Ueberzeugung der Versammlung zu Gunsten irgend einer der widersprechenden Ansichten nicht zur Folge hatten. Eine für diesen Winter abschließende, hauptsächlich der Berichterstattung von Seiten des Vorstandes gewidmete General = Versammlung wurde am 21. Mai gehalten.

Die genannten Vorträge liehen den Versammlungen einen solchen Reiz, daß nicht nur die einzelnen Sitzungen weit zahlreicher als in früheren Jahren besucht waren, sondern daß auch die Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein sich in ganz ungewöhnlicher Weise häuften.

So traten als neue Mitglieder bei:

Herr Baur, Prälat und Domcapitular in Münster.

„ Bennemann, Ger. = Assessor in Münster.

„ Dr. Scherer, Oberlehrer in Rheine.

„ Heising, Pastor in Everwinkel.

„ Fincke, Caplan daselbst.

„ Dr. Krembs, prakt. Arzt daselbst.

„ Broer, Lithograph in Münster.

„ Bröring, Rector in Rees.

„ Dornemann, Pastor in Dlfen.

„ Dr. Lütkenhaus, Gymnasial = Rector in Dorsten.

„ Michalek, Musiklehrer in Münster.

„ Raßmann, Realschullehrer in Münster.

„ de Weldige = Cremer, Vicar in Dorsten.

„ Kaempfe, Factor in Münster.

„ Frhr. v. Nagel, zu Bornholz.

„ Diesenthal, Inspections = Beamter der westf. Prov. = Feuer = Societät in Münster.

- Herr Mues, Gymnasiallehrer in Münster.
 „ Klostermann, Vicar in Gescher.
 „ Frhr. v. Brackel, Reg.-Referendar in Münster.
 „ Bucholz, Ger.-Assessor in Münster.
 „ Rolinck, Pfarrdechant in Freckenhorst.
 „ Tümler, Rector in Stadtlohn.
 „ Frhr. v. Kerckerinck-Borg, Landrath in Ahaus.
 „ Bruns, Rector in Ahaus.
 „ Broeks, Zimmermeister in Münster.
 „ Franz Graf Droste-Erbdroste zu Bischoering.
 „ Frhr. v. d. Reck, k. dän. Schiffskapitän zu Kopenhagen.
 „ Dr. Kintelen in Münster.
 „ Dr. Hense in Münster.
 „ Kentling, Kaufmann in Münster.
 „ Wippo, Goldschmied in Münster.
 „ Bisping, Gymnasial-Lehrer in Münster.
 „ Severin, Stempelsiscal in Münster.
 „ Frhr. v. Ascheberg in Münster.
 „ Frhr. v. Elverfeldt, gen. v. Beverförde-Berries, k. Kammerherr in Münster.
 „ Brockmann, Gymnasiallehrer in Münster.

Den Herrn Frhn. v. Beverförde sollten wir schon bald durch Tod wieder verlieren. Außer ihm schieden aus unserm Kreise die Herren: Blumberg in Warendorf (durch Austritt); Baumeister Geiseler (durch Verlegung seines Wohnsitzes); Rentmeister Hüser zu Dahlhausen (durch Tod); Graf. Albr. v. Salm-Hoogstraeten (durch Verlegung seines Wohnsitzes); Oberlehrer Dr. Stein in Conig (durch Austritt); Justizrath Stemrich (durch Tod); endlich durch Tod Appell.-Ger.-Vice-Präsident und Geh.-Ober-Justizrath Dr. Clemens v. Dlfers, eines der langjährigsten und wohlthätigsten Mitglieder unseres Vereins, der die Zustände unserer Stadt und unseres Landes, namentlich in der Umwälzungs-Periode zu Anfang dieses Jahrhunderts, so genau wie kein Zweiter kannte, und mit stets gleicher Freundlichkeit so gern wie kein Zweiter aus dem reichen Schatze seines Wissens mittheilte. Wir werden ihn in unsern Sitzungen, an denen er so regen Antheil nahm, noch Jahrelang auf's Schmerzlichste vermiffen.

Trotz dieser Verluste steht indeß die Mitgliederzahl in Folge der aufgeführten neuen Anmeldungen um ein bedeuten-

des höher als je zuvor: sie beläuft sich gegenwärtig, abgesehen von dem Curator und den drei Ehrenmitgliedern, auf 211.

Auch die Sammlungen des Vereines erfreuten sich bedeutenden Zuwachses, vor Allem die Bibliothek, auf deren Vermehrung im verflossenen Jahre circa 250 Thlr. verwendet wurden. (Die Jahresrechnung pro 1862 konnte denoch mit einem Baarbestande von beinahe 80 Thlr. abschließen). Durch das freundliche Entgegenkommen eines auch sonst um den Verein schon hoch verdienten Mitgliedes, unsers Nendanten, des Herrn Archiv-Assistenten v. Hasfeld, wurde uns Gelegenheit geboten, um den runden Preis von 200 Thlr. eine reiche Sammlung werthvoller Druckwerke und Handschriften zur westfälischen Geschichte zu erwerben. Dazu kamen erhebliche Ankäufe einzelner Werke: theils aus Privatbesitz, theils durch den Buchhandel, theils auf Auktionen; und endlich eine Reihe werthvoller Ehenkungen, namentlich von den Herren: Prof. Dr. Ficker, Gymn.-Dir. Dr. Grosfeld, Archiv-Assistent v. Hasfeld, Gym.-Dir. Dr. Hölcher, Kreis chirurg Dr. Holtkamp, Kaufmann Kentling, Realschullehrer Rasmann, Ger.-Dir. Reinking, Prof. Dr. Schlüter, Gen.-Vic.-Secr. Tibus, Oberlehrer Dr. Troß und Goldschmied Wippo. Den freundlichen Gebern sei hiermit wiederholt der Dank des Vereines ausgesprochen.

Die erwähnten neuen Acquisitionen, sowie Alles was die Bibliothek außerdem seit Ausgabe des Kataloges gewonnen hat, soll den Mitgliedern durch einen gedruckten Nachtrag einzeln namhaft gemacht werden, sobald die Aufstellung der ganzen Sammlung in ihrem nunmehrigen definitiven Lokale vollendet sein wird.

Im November v. J. konnten nämlich die Räume, welche die hohen Provinzial-Stände Westfalens den Sammlungen des Vereines in ihrem neuen Ständehause bewilligt hatten, endlich bezogen werden. Seitdem sind von Seiten und auf Kosten des Vereines mit Bewilligung derselben hohen Stände im Hause Vorkehrungen getroffen, mittelst deren eine hinreichend bequeme und zweckmäßige Aufstellung der Bücher wie der Alterthümer und der Münzen ermöglicht ist.

Was insbesondere die Münzen anbetrifft, so mag nunmehr, da sie durch die unverdroffene und opferwillige Thätigkeit unsers Directors vollständig und sorgfältig geordnet und

katalogisirt sind, ein genauerer Bericht über den Stand derselben nicht am unrechten Orte sein. Die Sammlung ist seit unserm letzten Berichte durch glückliche Ankäufe und Geschenke sehr erheblich vermehrt worden. Zunächst wurden aus dem Hervorder Funde (vgl. Bd. 22. VII. der Zeitschrift) 110 Stück dieser ältesten Denare angekauft. Aus einem neuen Funde zu Lage, wo am 4. März d. J. in einem Wandschrank versteckt 5595 Münzen aus den Jahren 1690—1715 entdeckt wurden, gelang es durch die gütige Vermittelung des Prem.-Lieutenant Hölzermann zu Detmold 91 für uns wichtige Münzen zu erwerben. Fernere Ankäufe und Tauschgeschäfte, durch welche mehr als 300 neue Münzsorten westfälischer Länder in unseren Besitz kamen, wurden ermöglicht durch freundliche Mitwirkung der Herren Hölzermann, Director Weingärtner, Dr. Schmidt in Göttingen, Fräulein v. Tenspöde und Stadtrath Zumloh. Auch sonstige mannigfache Geschenke müssen wir dankbar erwähnen: vom Herrn Kaufmann H. Hoeter ein schöner Mimigardeford-Denar, Denar Erzbischof Siegfrieds, sowie mehrere alte Schillinge und Groschen; vom Kreiswundarzt Holtkamp 1 Rthlr. Johann Georg's, Herzogs von Sachsen und Jülich, Cleve, Berg 1631, Münster-Schilling von 1646 und mehrere andere westfälische Münzen; vom Gerichts-Assessor Bennemann: römischer Denar, gefunden an der Lippe bei Berne, desgl. Denar Bischof Otto's II. von Münster, und ein friesischer Denar; ferner von den Herren Dr. Hosius, Osterlink, Städeler. Um den Gesamt-Zuwachs der Sammlungen seit den letzten zehn Jahren ersichtlich zu machen, theilen wir nachstehend die Zahl der Münzsorten für einzelne Länder nach dem jetzigen Bestande mit und setzen die Zahlen des vom Director Erhard angelegten Kataloges in Klammern bei. An Münzen des Hochstifts Münster zählen wir in unsrer Sammlung jetzt 460 (Erhard 115) in Silber, 275 (94) in Kupfer; von Dsnabrück haben wir 146 (17), von Lippe 103 (7), von Paderborn 106 (14), Corvey 63 (10), Cöln 140 (12), Dortmund 34 (10), Mark, Jülich, Cleve, Berg 100 (20): in Summa 672 (90) und mit Einschluß Münsters 1132 (205) Silbermünzen. Der neue Katalog weist also im Verhältniß zu dem alten im Ganzen eine mehr als fünffache Vermehrung nach, während für einzelne westfälische Landestheile (wie Arnberg, Gemen, Limburg, Waldeck) die Sammlung erst jüngst hin neu

angelegt wurde. Ueberhaupt ist unser Münzkabinet — Dank der Munificenz der k. Regierung und den Bemühungen der Münzvorstände Erhard, Uedind und Geisberg — im Laufe der Zeit, was die für uns besonders wichtigen Münzsorten des Hochstiftes Münster anbetrifft, zu einer Vollständigkeit herangeführt, die gegenwärtig nur noch Weniges vermissen läßt.

Die Sammlung der Alterthümer ist in einem besondern Lokale neu aufgestellt worden. Zur Vermehrung derselben übersandten die Herren Röver-Behof und Schriever mancherlei Urnen, Thonperlen, Zähne und Eisenstücke, mit einem eingehenden Bericht des Erstem. Herr Rechtsanwalt Greve zu Lüdinghausen schenkte eine schöne Streitart von Hirschhorn, zu Flatow in Westpreußen gefunden. Von Seiten der Königl. Regierung sind mittelst Schreibens vom 9. Februar d. J. die im September 1862 zu Beckum ausgegrabenen Alterthümer dem Vereine überwiesen. Es fanden sich bei der Ausgrabung unter anderm Dolche, Lanzenspitzen, Schwerter, Trensen, bronzene Spangen, Fibeln, Korallen von Bernstein und Thon, Töpfe, doch keine besonders ausgezeichnete Gegenstände. Da die Berichte der Ausgrabungs-Commission uns zur Zeit noch nicht vorliegen, mögen wir auf die Darstellung, welche Herr Hofrath Essellen in seiner Abhandlung: „Zur Geschichte der Kriege zwischen den Römern und Deutschen“ (Hamm 1862) im Nachtrage S. 130 gegeben hat, hier einfach Bezug nehmen.

Es bleibt uns jetzt noch übrig, über die in der General-Versammlung vom 23. October v. J. stattgefundene Neuwahl des Vorstandes, welche gemäß eines Beschlusses vom Jahre 1859 alle drei Jahre vorgenommen werden muß, kurz zu berichten. Unser bisheriger Director, Herr Gerichts-Assessor Geisberg, wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste beinah mit Stimmeneinhelligkeit wiedergewählt, obwohl er eine eventuelle Wiederwahl zum voraus abzulehnen gesucht hatte. Ebenso wurden unserm verdienten Rendanten, Herrn v. Hassfeld, und dem unterzeichneten Secretär ihre betreffenden Bürden aufs neue übertragen: mit dem Unterschiede jedoch, daß die viele Zeit beanspruchende Sorge für die Bibliothek vom Secretariat abgezweigt und dem Herrn Dr. Rump anvertrauet wurde.

Schließlich läßt sich nur der Wunsch aussprechen, daß

jedem folgenden Bande unserer Zeitschrift ein Bericht gleich erfreulichen Inhaltes möge angefügt werden können wie dieses Mal.

Münster, Anfang August 1863.

Der Vereinssecretair
Hülshamp.

II. Abtheilung Paderborn.

Protocoll der zu Arnsherg am 11. Juni 1862
abgehaltenen Versammlung.

Anwesend waren die Herren:

1. Ahrens, Kaufmann aus Arnsherg.
2. Bachhaus, Pfarrer aus Körbecke.
3. Dr. Barth, Oberstabsarzt aus Paderborn.
4. Bieling, Domcapitular und geistl. Rath aus Paderborn.
5. Bitter, Pastor aus Bausenhagen.
6. Böhmer, Gutsbesitzer aus Söbringhof.
7. Böller, Pfarrer aus Rumbek.
8. Böse, Gerichts-Assessor zu Berge.
9. Dr. Brieden, Gymnasiallehrer aus Arnsherg.
10. Broxtermann, Oberrentmeister aus Arnsherg.
11. Carthaus, Amtmann aus Anröchte.
12. Dr. Dane, aus Erwitte.
13. Dr. Evelt, Professor aus Paderborn.
14. Gehrken, Kreis-Gerichtsrath aus Arnsherg.
15. Dr. Giefers, Director des Vereins.
16. Grote, Buchhändler aus Arnsherg.
17. Henke, Vicar aus Körbecke.
18. Dr. Högg, Gymnasial-Director aus Arnsherg.
19. Hövelmann, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
20. Holzappel, Bürgermeister aus Menden.
21. Kirchhoff, Pfarrer aus Hellefeld.
22. Dr. Koop, Propst aus Arnsherg.
23. Kroll, Regierungs-Rath aus Arnsherg.
24. Leifert, Pastor aus Distinghausen.